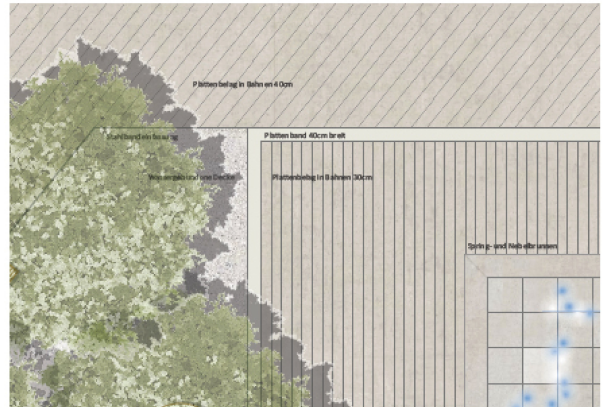




Blick von Südwesten aus der Vesaliusstraße / Lautenschlägerstraße

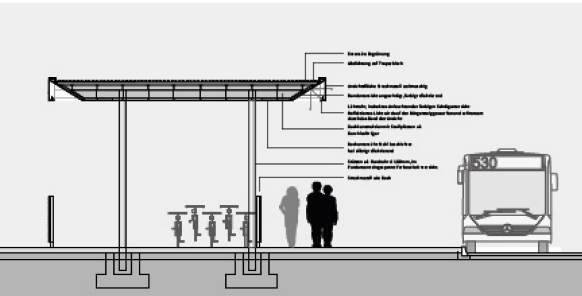
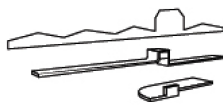


Detailausschnitt Draufsicht Platzbelag und Wasserspiel | M 1:50

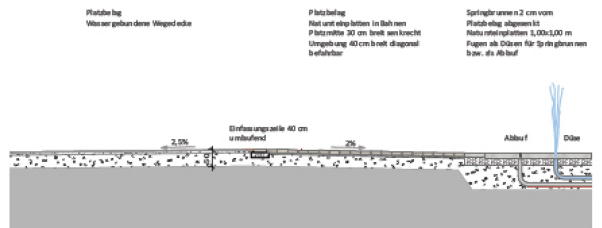
Dächer als Identität stiftende Elemente für den Verkehrsknotenpunkt

Die Dächer sollen in ihrer bronze-gelben Farbgebung den von Asphalt bestimmten Verkehrsflächen einen warmen Ton verleihen. Mache wird der Effekt verstärkt, indem die Dächer von innen zu glänzen scheinen. Vandalen bruchten durch den abgelenkten und farbigen Rand der Dächer durch. Das farbige Licht strahlt durch die vertikalen Lücken der Stützstruktur durch, das Licht leuchtet. Der große Lichtanteil wird auf dem Gehweg und die Radwege reflektiert.

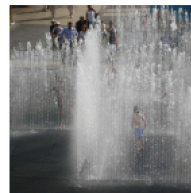
Die Dächer sind als Stahlträger-Plattenkonstruktion mit Durchlaufträgern und optimiert in Stützelementen konstruiert.



Detail Überdachung | M 1:50

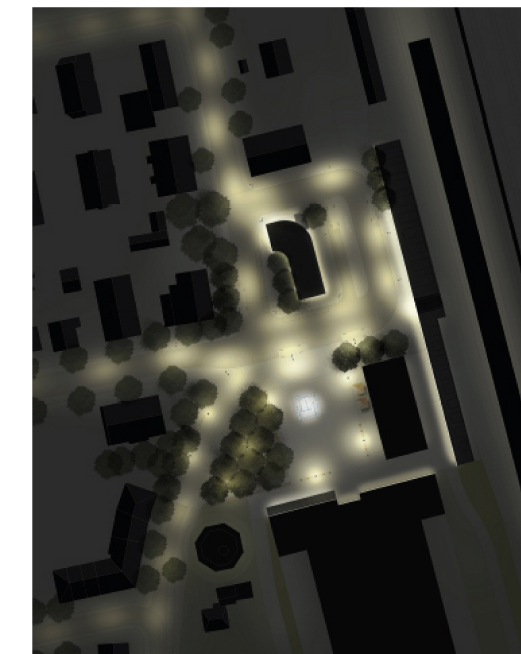


Detailausschnitt Platzbelag und Wasserspiel | M 1:50



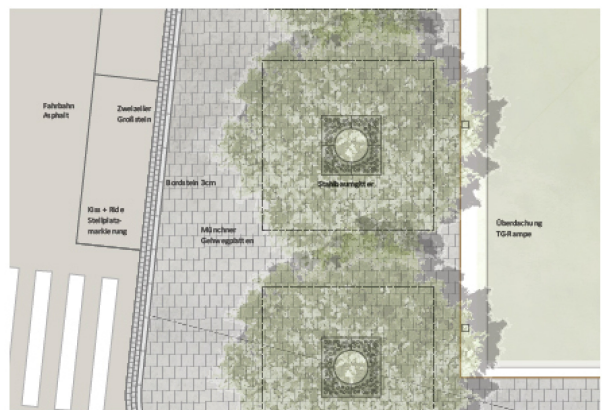
Der Springbrunnen ist in Form eines Labirynths gestaltet und das Wasser entwirrt sich in Ritzen des Platzbelags.

Die Höhe und Intensität des Wassers variiert weicht.

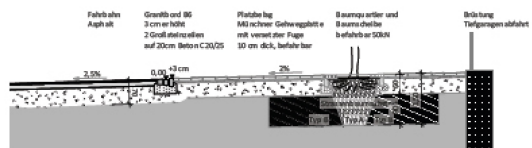


Beleuchtungskonzept | OM

Die Raumtöne sind auch im nächtlichen Erscheinungsbild durch die wichtigen Raumkanten definiert. Die funktionale Beleuchtung der Verkehrsflächen schafft durch Reflexion an der Unterseite eine helle Vorderzone. Sie ist bereits von weitem erkennbar und markiert den Zugang zur Station. Auch die helle Dachstruktur der Tiefgangsebene hebt sich deutlich hervor. Die Verkehrsflächen sind mit technisch dekorativen Metallrohren mit 8 m Höhe ausgestattet. An der dichten Platzfläche und in der Baumreihe befinden sich dekorative Leuchten („Laternen München“) mit ca. 4,20 m Höhe.



Detailausschnitt Draufsicht Belag Umsteigebereich | M 1:50



Detailausschnitt Belag Umsteigebereich | M 1:50